Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
Landesverband Saarland e.V.
Geschäftsstelle & Infoladen
Evangelisch-Kirch-Straße 8
66111 Saarbrücken

Tel. 0681/45098
Fax 0681 | 4 67 69
info@adfc-saar.de
http://www.adfc-saar.de

Konzept „Radfahrschule Pro Velo“

Die Idee

Aus vielerlei Gründen ist es sinnvoll, mehr Menschen zum Radfahren zu bewegen. Wer das Fahrrad nutzt, ist nicht nur sehr preiswert und flexibel mobil, er tut auch etwas für seine Gesundheit, und dies äußerst umweltschonend.

An diesen Punkten setzt die „Radfahrschule Pro Velo“ an. Getragen durch den ADFC und gemeinsam mit den Kooperationspartnern Diakonisches Werk an der Saar gGmbH und dem Weltkulturerbe Völklinger Hütte sollen in der Schule von ihrem Lehrer Rolf Braun, Mitglied im Verband der Radfahrlehrer nach moveo•ergo•sum e.V., Kurse und Fortbildungsveranstaltungen angeboten werden, die es sowohl Kindern und Jugendlichen als auch Erwachsenen ermöglichen, das Fahrradfahren zu erlernen und/oder sich sicher im saarländischen Straßenverkehr zu bewegen.

Hintergrund

Im Zusammenhang mit der Diskussion über fortschreitenden Klimawandel, steigende Benzinpreise und Förderung nachhaltiger Mobilitätsangebote gilt das Fahrrad als umweltfreundliche Alternative zum motorisierten Verkehr. Unter freizeit-/touristischen Aspekten liegt das Fahrradfahren schon seit einigen Jahren im Trend, von dem auch das Saarland in den letzten Jahren erheblich profitiert hat. Auch unter gesundheitlichen Gesichtspunkten im Sinne der Prävention zivilisationsbedingter Krankheiten und der Gesundheitsförderung sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen, kommt dem Fahrradfahren im Alltag oder in der Freizeit ebenfalls eine wachsende Bedeutung zu.

Zahlreiche Großstädte haben die wachsende Bedeutung des Fahrrades erkannt und fördern gezielt den Radverkehr durch die Schaffung neuer Radwege und Abstellanlagen, durch die Einrichtung von Fahrradverleihstationen oder durch Vernetzungsinitiativen mit dem Öffentlichen Personennahverkehr. Weltstädte wie Paris, Wien, Berlin, London entwickeln sich zu „Velo-Cities“ und ermöglichen so ein leichteres Vorankommen von A nach B, ganz ohne Auto.

Das Saarland zählt mit einem Radverkehrsanteil von 2 % zu den Bundesländern mit dem geringsten Anteil von Fahrradfahrern im Straßenverkehr überhaupt. Eine Ausweitung der Radwege-Infrastruktur und eine positive Berichterstattung in den Medien, reichen aus Sicht des ADFC Saar allerdings nicht aus, um den Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen zu erhöhen. Vielmehr geht es um Bewusstseinsschaffung, um gegenseitiges Verständnis und Toleranz. In Saarbrücken wird das Fahrrad nach wie vor z.B. auf dem Weg zur Arbeit

oder zur Schule nur zögerlich eingesetzt. Viele trauen sich schlichtweg nicht in der Stadt Radzufahren, da es ihnen zu gefährlich erscheint.

Darüber hinaus gibt es Menschen, die gerne das Fahrrad nutzen würden, allerdings nicht in der Lage sind, dies zu tun, da sie entweder nie Fahrradfahren gelernt haben, sich nach einem Unfall nicht mehr auf das Fahrrad wagen oder die letzte Fahrradtour schon sehr lange zurückliegt. Hinzu kommen Menschen mit Migrationshintergrund, die aus Ländern stammen, in denen das Fahrradfahren praktisch unbekannt ist. Meist handelt es sich hierbei um Frauen aus muslimischen Ländern. Dementsprechend hoch ist der Anteil derjenigen, die kein Radfahren können.

Das Konzept - „moveo• ergo• sum“ – Ich bewege mich, also bin ich.

Das Konzept der „Radfahrschule Pro Velo“ basiert auf den Erkenntnissen von Christian Burmeister, der seit über 25 Jahren Radfahrkurse im In- und Ausland durchführt. Im Unterschied zum herkömmlichen „Erklären“, „Beibringen“ und „Üben“, wie es in anderen Radfahrkursen der Fall ist, liegt die Besonderheit des Konzeptes darin, dass ein philosophisch-sportwissenschaftlicher Ansatz zum Tragen kommt, mit dem Ziel, die natürlichen Entfaltungsprozesse von Bewegen und Wahrnehmen in den Mittelpunkt zu stellen. Die Kurse finden in entspannter Atmosphäre statt, mit einer Vielzahl von aufeinander aufbauenden Übungen zunächst mit Rollern, später mit speziellen Fahrrädern für Einsteiger, die ein angstfreies Lernen ermöglichen. Mit vielfältigen Übungen wird das komplexe Radfahrgeschehen in dosierten Schritten vermittelt, so dass nach einem 14-tägigen Kurs und täglichen Übungseinheiten von ca. zwei Stunden die Teilnehmer in der Regel das Fahrradfahren erlernen.

Im Jahr 2010 gründete Christian Burmeister zusammen mit einigen Mitstreitern den Verband der zertifizierten Radfahrlehrer nach moveo•ergo•sum e.V., um die Kurse fachlich und inhaltlich weiterzuentwickeln und qualitative Standards hinsichtlich der Ausbildungsqualität zu definieren. Aufgrund des großen Erfolges werden das Konzept, respektive die Ausbildung der Radfahrlehrer, seit Januar 2012 durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung im Rahmen eines Pilotprojektes aus Mitteln des nationalen Radverkehrsplans gefördert und somit die Ausbildung von Radfahrassistenten und Radfahrlehrern nach bundesweit einheitlichen Standards unterstützt.

Im Saarland gibt es seit August 2012 mit Rolf Braun einen nach moveo•ergo•sum zertifizierten Radfahrlehrer, der ab Frühjahr 2013 das erfolgreiche Konzept gerne auch im Saarland umsetzen möchte.

Geplante Inhalte

Nach dem Motto „Zum Lernen ist es nie zu spät“ werden z.T. saarlandweit folgende Dienstleistungen angeboten:

- **Kurse für absolute NeuanfängerInnen (Erwachsene)**
  Zielgruppe sind Menschen, die nie Radfahren gelernt haben, insbesondere solche mit Migrationshintergrund. Geplant ist auch im Sinne der Nachhaltigkeit einige Wochen nach Ende des Kurses ein gemeinsames Treffen zu organisieren zwecks Erfahrungsaustauschs, zur Beantwortung möglicherweise noch offener Fragen oder Problemen und um die Kursteilnehmer weiterhin zu unterstützen.

- **Kurse für Wiedereinsteiger**
  Zielgruppe sind Menschen, die nach längerer (auch krankheitsbedingter Pause) wieder Radfahren möchten.

- **Kurse für Kinder im frühen Grundschulalter (ab 8 Jahre)**
  Zielgruppe sind Kinder im Grundschulalter, besonders auch aus Familien, in denen das Radfahren nicht üblich ist. Ergänzend können Kurse zum Radfahrlernen oder der sichere Umgang mit dem Fahrrad in Form eines Workshops oder einer Arbeitsgemeinschaft an Ganztagschulen, auch in Zusammenhang mit der Einrichtung einer Fahrradwerkstatt an einer Schule etabliert werden.

- **Mobilitätsberatung für Schüler**
  Hierzu gehört die Erarbeitung einer verkehrsberuhigten Radroute oder Schulwegbegleitung mit Klärung neuralgischer Punkte.

- **Verkehrskompetenzkurse** (Selbstbehauptungstraining) für Menschen, die Radfahren können, sich aber im Straßenverkehr unsicher fühlen.

Geplant sind darüber hinaus ergänzende Angebote in **Kooperation mit touristischen Institutionen, Unternehmen und Leistungsträger**n. Hierzu gehören:

- Einsteigertouren (Organisation und Durchführung leichter Fahrradtouren)
- Ferienkurse als ergänzendes Angebot für den saarländischen Tourismus („Ferien-Radfahrschule“ in Kooperation z.B. mit einem saarländischen Bett&Bike-Betrieb).

Durchführung und Organisation der Kurse

Geplant sind folgende Kurse:

- Kurse für Einzelpersonen (auch Urlaubsgäste)
- Kurse in Form von Kleingruppen bis max. zwölf Personen, die als offene Kurse durchgeführt werden.
- Gruppenkurse (geschlossen), die im Auftrag eines Zuschussgebers durchgeführt werden können.

Auf Wunsch oder je nach Bedarf werden nach Alter oder Geschlecht getrennte Kurse durchgeführt.

Organisation

Die Anschaffung des Fuhrparks erfolgt durch den ADFC Saar. Pflege, Wartung und gegebenenfalls der Transport der Räder geschieht in Kooperation mit dem Diakonischen Werk an der Saar gGmbH. Die Aufbewahrung der Räder sowie die Bereitstellung des Übungsgeländes werden durch das Weltkulturerbe Völklinger Hütte im Umfeld der jetzigen eVelo-Verleihstation ermöglicht.

Die Durchführung der Kurse erfolgt durch Rolf Braun, zertifizierter Radfahrlehrer nach moveo•ergo•sum e.V. Dieser sorgt in enger Kooperation mit den Kooperationspartnern sowie dem Büro für Tourismusberatung & Reisen, Heike Ziegler-Braun, für das Marketing, die Anschaffung des notwendigen Schulungsmaterials sowie die komplette organisatorische Abwicklung.

Bei den Gruppenkursen ist die Teilnehmerzahl auf zwölf Personen begrenzt, um das Radfahren unter optimalen Bedingungen zu ermöglichen.

Best Practice

Die „Radfahrschule Pro Velo“ orientiert sich an den erfolgreichen Umsetzungen in Hamburg, Frankfurt, Luxemburg und Wien.

In Luxemburg werden diese Kurse von der Stadt Luxemburg gemeinsam mit der Velo-Initiative Luxemburg (Frau Monique Goldschmit) angeboten (Vélo Ecole Luxemburg).

Sowohl in Luxemburg als auch in den Städten Wien, Frankfurt, Hamburg, Berlin fördert die jeweilige Stadt die entsprechenden Kurse, indem die jeweiligen Träger einen Teil der Kursgebühr oder diese komplett übernehmen.

Finanzierung

Einnahmen ergeben sich aus der Zahlung einer Kursgebühr pro Teilnehmer. Darüber hinaus ist mittelfristig an die Akquisition von Sponsoren gedacht. Die Anschaffung des notwendigen Fuhrparks ist mit Ausgaben in Höhe von rund 9.400 Euro verbunden.

Kostenaufstellung Saarbrücker Radfahrschule

			Kosten	Gesamt	
Teil I	**Ausbildung**				
	Kosten Teil 1 und 2	Einführungsseminar, Hospitation, zzgl. Reisekosten	850,00 €	850,00 €	
	Kosten Teil 3	Durchführung eines eigenen Kurses			
		Honorar Christian Burmeister, inkl. Reisekosten bei Durchführung vor Ort in SB	2.400,00 €	2.400,00 €	
		Seminarkosten entfallen, da seit 2012 Förderung durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung		**3.250,00 €**	
	Eigenmittel	Reisekosten (Fahrkosten, Übernachtung, Verpflegung) im Rahmen der dreiteiligen Ausbildung in Köln (3 Tage), Luxemburg (14 Tage) und Pevestdorf/Hannover (14 Tage)		**rd. 1.000,00 €**	
Teil II	**Material**	**Roller Modell Yeedoo Mezeq** (ca. Angabe, abhängig von Ausführung und Anzahl)	200,00 €		
		erforderliche Anzahl 12		*2.400,00 €*	
		Fahrräder für "Einsteiger" (Sondermodell) ca.	500,00 €		
		erforderliche Anzahl acht		*4.000,00 €*	
		26-Zoll-Räder Firma Hartje San Remo ca.	700,00 €		
		erforderliche Anzahl vier		2.800,00 €	
		Schulungszubehör (Hütchen, Seil etc.)		200,00 €	
		Anschaffungskosten insgesamt		**9.400,00 €**	
	Eigenmittel	Anschaffung eines Rollers zur Durchführung von Einzelkursen	**225,00 €**		
Teil III	**Marketing**	Webseite/ Entwurf/Druck/Flyer, Werbung		1. 300,00 €	1. Jahr
		Internetpräsenz pro Monat	15,00 €	180,00 €	pro Jahr
		Allgemeine Verwaltungs- und Bürokosten		600,00 €	pro Jahr
	Eigenmittel	Büro- u. Marketingkosten Gesamt		**2.080,00 €**	
Teil IV	**laufende Kosten**	Miete für Unterbringung der Räder		noch offen	
	Ausgabe der Räder und Wartung	in Kooperation mit dem Diakonischen Werk an der Saar gGmbH	pro Teilnehmer 5,00 €		
	Transport der Räder	in Kooperation mit dem Diakonischen Werk an der Saar gGmbH	pro km 0,30 €		
	Mitgliedschaft	Verband VdR		60,00 €	pro Jahr
	Marke	Gebühr für Nutzung der Marke	pro Teilnehmer 2,00 € (mindestens 20 Euro pro Jahr)		

Benötigter Fuhrpark

Der Fuhrpark umfasst Tretroller sowie spezielle Räder für „Einsteiger“ in zwei unterschiedlichen Größen. Diese wurden von Christian Burmeister mitentwickelt, verfügen über leicht verstellbare Lenker und Sattel, einen tiefen Einstieg, abklappbare Pedale und keinen Rücktritt.

Roller, Modell Yedoo „Mezeq“, ca. 200,00 €

Quelle: © Christian Burmeister, http://radfahrkurse.de/wp-content/uploads/2010/04/moveo-Fahrzeuge.pdf

20-Zoll-Sondermodell „Fahrrad für Einsteiger“, ca. 500 €

Quelle: © Christian Burmeister, http://radfahrkurse.de/wp-content/uploads/2010/04/moveo-Fahrzeuge.pdf

26-Zoll Rad Hartje, San Remo, angepasst an die Bedürfnisse für "Einsteiger", ca. 700,00 €

Quelle: ©Christian Burmeister, http://radfahrkurse.de/wp-content/uploads/2010/04/moveo-Fahrzeuge.pdf

Kooperationspartner

Bisher konnten folgende Kooperationspartner für die Radfahrschule Pro Velo gewonnen werden

- **Diakonisches Werk an der Saar gGmbH**
  Das Diakonische Werk an der Saar engagiert sich bereits im Rahmen seines Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms am Standort Völklinger Hütte durch die Pflege und Wartung der am Weltkulturerbe vorhandenen eVelos, die Organisation des eVelo-Verleihs sowie durch den Transport von Fahrrädern im Auftrag der Tourismus Zentrale Saarland.
  Darüber hinaus betreut und begleitet das Diakonische Werk an der Saar im Rahmen der offenen sozialen Arbeit schwerpunktmäßig Aussiedler, Zuwanderer und Flüchtling durch spezielle Migrations- und Integrationsdienste. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Gemeinwesenarbeit, mit dem Ziel, die Lebensbedingungen der Menschen z.B. in Völklingen (Innenstadt, Stadtteile Wehrden, Fürstenhausen, etc.) zu verbessern, die dort lebenden Menschen mit einzubeziehen und sie bei der aktiven Gestaltung ihres Wohnumfeldes zu fördern und zu unterstützen. Die derzeitige Bevölkerungsstruktur in Völklingen ist gekennzeichnet durch einen hohen Anteil von Migrantinnen und Migranten, aber auch von Seniorinnen und Senioren. An beide Zielgruppen richten sich die Angebote der Radfahrschule in besonderem Maße. In Kooperation mit dem Diakonischen Werk an der Saar sollen somit folgende Ziele erreicht werden:

- Einen Beitrag zur Integration zu leisten, speziell auch für Frauen mit Migrationshintergrund, die in der Teilhabe am wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und politischen Leben häufig benachteiligt sind,
- die Auflösung ethnisch-kultureller Gruppenstrukturen, zugunsten eines multikulturellen Miteinanders,
- zu einem Einstieg in eine regelmäßige Bewegung zu verhelfen, um neben der sozialen auch einer gesundheitlichen Benachteiligung vorzubeugen,
- speziell für Kinder und Jugendliche Voraussetzungen zu schaffen, damit diese ihre intellektuellen und körperlichen Potentiale entfalten können sowie
- soziales Lernen zu fördern, um den Kindern und Jugendlichen für die Anpassung an eine Gruppe und die Durchsetzung eigener Interessen angemessene Wege zu zeigen (vgl. http://www.diakonisches-werk-saar.de).

➢ **Weltkulturerbe Völklinger Hütte**
Das Weltkulturerbe Völklinger Hütte, vertreten durch Arno Hart, unterstützt das Projekt mit der Bereitstellung des Übungsgeländes sowie eines geeigneten Aufenthaltsraumes für die Kursteilnehmer. Geplant ist auch, die Radfahrschule als ergänzendes Angebot des Weltkulturerbes Völklinger Hütte zu vermarkten (z.B. für die Nutzer des Wohnmobilstellplatzes Völklinger Hütte oder im Rahmen von durch Rolf Braun begleitete eVelo-Touren). Der Standort bietet sich in besonderem Maße durch die Nähe zum Bahnhof Völklingen, das Vorhandensein ausreichender Parkmöglichkeiten und vor allem auch durch die Nähe zu geeigneten Übungsstrecken bzw. flachen Anfängerrouten an, wie z.B. der Saar-Radweg, Teile des Saarland-Radwegs, des Köllertal-Radwegs, Bisttal-Radwegs, der Warndt-Schleife oder Velo Visavis.

➢ **Der Fahrradladen**, Nauwieser Str. 19, 66111 Saarbrücken: Der Fahrradladen unterstützt das Projekt in der Anfangsphase durch die Bereitstellung eines 20-Zoll-Fahrrades, damit eine zeitnahe Umsetzung von Einzelkursen bis zum Vorhandensein eines größeren Fuhrparks stattfinden kann. Ein Roller wurde auf eigene Kosten durch Rolf Braun angeschafft.

Darüber hinaus ist die Kooperation mit weiteren Partnern geplant, die sich vor allem in sozialen Brennpunkten für Menschen engagieren, z.B. dem Verein BARIS e.V., der in Völklingen seit vielen Jahren erfolgreiche Integrationsarbeit betreibt sowie öffentliche Institutionen, die sich für Menschen engagieren, die aus sozialen Gründen weniger Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben erfahren.

Ansprechpartner der „Radfahrschule Pro Velo“

Thomas Fläschner
Vorstandssprecher des Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club (ADFC) e.V.
Landesverband Saarland
Evangelisch- Kirch-Str. 8
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681/49471
info@adfc-saar.de

Dipl.-Geogr.
Rolf Braun
Mitglied im Verband zertifizierter Radfahrlehrer (VdR)
Mitglied des ADFC Saar
Dr. Schoenemann-Str. 35
66123 Saarbrücken
Tel.: 0681/65720

Dipl. Geogr.
Heike Ziegler-Braun
Tourismusberatung & Reisen
©Konzeptentwicklung „Radfahrschule Pro Velo“
Mitglied des ADFC Saar
Dr. Schoenemann-Str. 35
66123 Saarbrücken
Tel.: 0681/65720
heike.ziegler-braun@t-online.de

Weitere Informationen über das Konzept moveo•ergo•sum, Christian Burmeister unter:

www.radfahrlehrer.de

www.moveoergosum.de